

Begründung:

Die nachfolgenden Fragen zum Thema Feinstaubbelastung wurden an den Magistrat gerichtet und werden wie folgt beantwortet:

1. Gibt es in 2008 ebensolche Werte für PM 2,5?

2008 gibt es die Werte für PM 2,5 nicht, da die Werte vom Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie in Hanau nicht erfasst werden. Der Zielwert der EU von $25 \mu\text{g}/\text{m}^3$ für PM 2,5 ist in Deutschland noch nicht verbindlich eingeführt, die erforderliche Zustimmung des Bundesrates steht noch aus. Sollte der Bundesrat zustimmen, dann gilt ab dem Jahr 2015 auch ein Grenzwert für PM 2,5 von $25 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

2. Konnten die Überschreitungen auf Ursachen (Wetterlage, Heizperiode, Verkehr usw.) zurückgeführt werden?

Aus der Studie des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie geht hervor, dass der Hauptanteil der Feinstaubbelastung nicht aus Quellen der Stadt Hanau kommt, sondern der Hintergrundbelastung Ballungsraum Rhein-Main zuzuordnen ist. Die Hauptquelle der in Hanau selbst verursachten Feinstäube ist der Straßenverkehr. Eine eher untergeordnete Rolle der in Hanau verursachten Feinstäube spielt die Industrie. Die Ursachen für einzelne Überschreitungen wurden, da sie deutlich unter der Anzahl der zulässigen Überschreitungen liegen, für die Stadt Hanau nicht näher untersucht.

3. Welche Maßnahmen werden zukünftig unternommen, um die Feinstaubbelastung (PM10 und PM2,5) zu verringern, bevor der Grenzwert überschritten wird?

Weder die Kurzzeit- noch die Langzeitwerte für PM 10 liegen in Hanau außerhalb der zulässigen Grenzwerte, daher müssen konkrete Aktionspläne derzeit nicht in Angriff genommen werden.

Im Rahmen der Aufstellung der Aktionspläne für die Luftreinhalteplanung bezogen auf Stickstoff prüft die Verwaltung aber gerade, welche Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung und damit auch der Feinstaubbelastung sinnvoll wären. Aufgrund der hohen Hintergrundbelastung für den Feinstaub können zielführende Maßnahmen zur Luftverbesserung indes nur gebietsübergreifend für den Ballungsraum Rhein-Main aufgestellt werden. Die Stadt ist hier in einer regionalen Arbeitsgruppe vertreten.